

PROTOKOLL

Über die Gründungsversammlung des "Thomas Wildey-Institut e.V. (i.G.) Forschungsinstitut für Ganzheitstherapie chronischer Erkrankungen" am 23. August 1977 in München 2, Ledererstrasse 8 (Hotel-Adler/Konferenzzimmer), Beginn 18,00 Uhr.

1. Einladung.

Am 12. August 1977 haben die Herren Dr. Karl Daxl und Walter Richter zu einer Gründungsversammlung für den 23. August 1977 in das Hotel-Adler (Konferenzzimmer) nach 8 München 2, Ledererstrasse 8, eingeladen. Der Beginn der Beratungen wurde auf 18,00 Uhr festgesetzt.

Als Gegenstand der Beratungen war die Gründung eines Forschungsinstitutes für Ganzheitstherapie chronischer Erkrankungen in München, Rechtsform "eingetragener Verein", aufgeführt worden.

2. Gründungsversammlung.

Zum festgesetzten Termin eröffnete Herr Walter Richter die Versammlung und begrüßte die erschienen Herren:

Dr. Karl Daxl, praktischer Arzt, Ismaningerstr. 65, 8000 München 80.
Andreas Brockhaus, Rechtsanwalt, Tengstrasse 22, 8000 München 40,
Josef Döllner, Bankkaufmann, Koloniestrasse 4, 8031 Gröbenzell,
Eduard Höllering, Journalist, Gabriele-Minter-Str.19, 8000 München 71,
Dr. Georg Killner, Pflanzarzt, Seitzstrasse 6, 8033 Planegg,
Jakob Neuhäuser, Architekt, Orthstrasse 36, 8000 München 60,
Walter Richter, Verlagskaufmann, Pappelgasse 14, 8044 Lohhof,
Dr. Hubert Tiletzek, Jurist, Ebenauerstrasse 2a, 8000 München 19,
Dr. Werner Triest, Arzt, Ismaningerstr. 65, 8000 München 80,
Herbert Wenz, Ingenieur, Waldweg 3, 8022 Grünwald.

Die mit der Einladung übersandte Tagesordnung (vorläufige) wurde angenommen.

Zum Versammlungsleiter wurde Herr Andreas Brockhaus und zum Protokollführer Herr Walter Richter gewählt.

Herr Walter Richter begründete nunmehr die Einladung an den o.g. Personenkreis und erläuterte das Vorhaben.

Anschließend machte Herr Dr. Karl Daxl fachliche Aussagen über die Arbeit des geplanten Institutes, über die von ihm seit über zwanzig Jahren erprobte Therapieform und die Notwendigkeit der Erforschung der erreichten Erfolge.

Herr Josef Döllner schlug vor, folgende Bezeichnung für das Forschungsinstitut zu wählen:

THOMAS WILDEY-INSTITUT e.V.

Forschungsinstitut für Ganzheitstherapie chronischer Erkrankungen.

Da dieses Forschungsinstitut, neben der Forschung auf dem Gebiete chronischer Erkrankungen, der Vermittlung von Erkenntnissen der Ganzheitstherapie zum Wohle erkrankter Menschen und der Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitserziehung der Menschen - somit insgesamt gemeinnützigen Zwecken - dient, sollte es den Namen eines Mannes tragen, dessen Wirken zur Verbreitung wahrer Humanität, am 26. April 1819 zur Gründung des weltweiten Ordens der Odd Fellows führte: Thomas Wildey.

An der folgenden Aussprache beteiligten sich die Herren Brockhaus, Wenz, Höllering, Dr. Tiletzek und Döllner.

Es wurde sodann der einstimmige Beschluß gefaßt, ein Forschungsinstitut, als eingetragenen Verein zu gründen. Die Firmierung soll lauten: THOMAS WILDEY-INSTITUT e.V. Forschungsinstitut für Ganzheitstherapie chronischer Erkrankungen, mit dem Sitz in München. Der Verein soll gemeinnützig sein.

Der Versammlungsleiter legte nunmehr, einen von den Herren Josef Döllner und Walter Richter erarbeiteten Satzungsentwurf vor. Nach genereller Aussprache über den Inhalt, einer eingehenden Einzelberatung der Absätze, wurde die Satzung in der vorliegenden Form, in dritter Lesung, einstimmig angenommen. Herr Andreas Brockhaus wurde beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Eintragung beim Amtsgericht München -Registergericht- einzuleiten.

Als nächstes wurde die Wahl des Vorstandes und der Revisoren aufgerufen.

Der Wahlgang erbrachte nach erfolgter Aussprache das Ergebnis:

Vorstandsamt:	Vorschlag:	Ja	Nein	Enthaltung
Vorsitzender	Dr. Karl Daxl	9	-	1
Stellvertr. Vorsitzender	Herbert Wenz	9	-	1
Geschäftsführer	Walter Richter	9	-	1
Vermögensverwalter	Dr. Hubert Tiletzek	9	-	1
Schriftführer	Eduard Höllering	9	-	1
Beirat	Josef Döllner	9	-	1
Revisoren	Jakob Neuhauser	9	-	1
	Dr. Georg Killner	9	-	1

Alle Gewählten nahmen auf Befragen die Wahl an.

Die weiteren laut Satzung möglichen Vorstandsämter wurden nicht vergeben. Dies soll erst nach einer Erweiterung des Mitgliederstandes geschehen.

Es folgte die Beratung über die Mitgliedsbeiträge.


Einstimmig wurde beschlossen: Der Mitgliedsbeitrag wird auf jährlich DM 12,-- (zwölf Deutsche Mark) festgesetzt.


Der Vorsitzende Dr. Karl Daxl, erläuterte sodann die Schwerpunkte der Arbeit während des Aufbaustadiums.

Als erste Maßnahme wurde die Herausgabe einer Schriftenreihe begrüßt. Das Heft 1, von Dr. Karl Daxl verfaßt, wird unter dem Titel "Ein offenes Wort in der Gesundheitspflege" im Oktober d.J. erscheinen. Hierin soll eine Kurzvorstellung der Arbeit des Thomas Wildey-Institutes aufgenommen werden.

Da keine weitere Wortmeldung mehr vorlag, konnte die Versammlung um 22,30 Uhr geschlossen werden.

München, den 12. September 1977


(Walter Richter)
Protokollführer


(Andreas Brockhaus)
Versammlungsleiter